

Oberhessischer Geschichtsverein Gießen e.V.

www.ohg-giessen.de

PRESSEMITTEILUNG UND EINLADUNG

Vortragsreihe Winter 2026/27

Jeweils Mittwoch 19 Uhr, Netanya-Saal, Altes Schloss am Brandplatz

Start am 14. Oktober 2026

Der Oberhessische Geschichtsverein hat auch für diese Wintersaison Referenten mit spannenden und abwechslungsreichen Vortragsthemen gewinnen können. Den Start macht am 14. Oktober Prof. Dr. Walter Mühlhausen, langjähriger Geschäftsführer der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) und Mitglied der Historischen Kommissionen für Nassau und für Hessen. Sein Vortrag gehört zum Jahresthema 80 Jahre Hessen: **„Hessen vorn“ – die Ära von Georg August Zinn 1950 -1969**. Der Vortrag ist eingebettet in die Eröffnung der Wanderausstellung, die die FES dem früheren Ministerpräsidenten Zinn gewidmet hat. Sie wird im Netanya-Saal des Museums für Gießen weiter zu sehen sein.

Es folgt am 11. November Prof. Dr. Winfried Speitkamp, der bis 2010 an der Universität Gießen lehrte, zuletzt Staatssekretär im Thüringischen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport war. Er hat schon öfter beim OHG referiert, sein jetziges Vortragsthema lautet: **„Unwillige Volksgenossen“? Was man aus der Geschichte des Nationalsozialismus in hessischen Städten lernen kann.**

Am 09. Dezember steht Kunst im Fokus: **„Blasius Spreng - Kunst am Bau in Hessens Wirtschaftswunder“**. Aus Mannheim kommt Jens Rieß, der den umfänglichen Nachlass des Münchener Künstlers bearbeitet. Spreng hat in ganz West-Deutschland seine Kunstspuren hinterlassen, auch in Hessen. In Gießen gestaltete er für die alte Unibibliothek an der Bismarckstraße und für die Petruskirche am Wartweg.

Im neuen Jahr (20. Januar 2027) referiert dann Michael Strecker aus Ranstadt /Wetteraukreis, zu **„Hitlers Wähler in Oberhessen“. Hochburgen und Wählerbewegungen in unserer Region während der Weimarer Republik**. Am 24. Februar folgt Prof. Dr. Horst Carl, Historiker an der Universität Gießen, zum Thema **Landfrieden und Reichskammergericht**. Dies dient auch als Vorbereitung auf die Exkursion zum Reichskammergericht in Wetzlar im Frühjahr.

Am 3. März 2027 berichtet Volker Hess aus Daubringen über Grabungsfunde: **„... in castro Stouphenberch ...“ Erste archäologische Einblicke in die Frühgeschichte der Burg Staufenberg in Hessen**. Am 17. März ist Dr. Eva Dickhaut aus Marburg zu Gast mit einem ganz besonderen Thema: **Ein kulturhistorisches Juwel - Die Wappenschilde des Deutschen Ordens in der Marburger Elisabethkirche**. Den Abschluss der Reihe macht am 21. April 2017 Prof. Dr. Hannah Ahlheim vom Historischen Institut der Universität Gießen mit dem Thema: **„Die Geistesgestörten, das seid Ihr“. Antipsychiatrie- und Psychiatriereform in Gießen und Europa (1960er bis 1990er Jahre).**

Alle Vorträge finden jeweils mittwochs um 19 Uhr im Netanya-Saal des Altes Schlosses am Brandplatz statt. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern entgegengenommen.